

Innovative Brandschutzlösungen für Medizinische Einrichtungen



@ www.stoebich.de
info@stoebich.de

STÖBICH
BRANDSCHUTZ

Innovationen für Ihre Sicherheit!

1. Automatische textile Rauchschürze für Durchgänge

-  Wie können in Bereichen, in denen im Brandfall eine Fluchtmöglichkeit durch die bis zum Fußboden reichende Rauchschürze gewährleistet sein muss, trotzdem sichere Entrauchungskonzepte umgesetzt werden?
-  Rauchschürze Stripecoil mit CE-Zeichen und bauaufsichtlicher Zulassung bezüglich des Brandverhaltens
-  Rauchabschnittsbildung in Durchgangsbereichen für Personen- oder Krankenbetten bzw. Fluchtwegen durch die bodenschließende und trotzdem passierbare Rauchschürze, die in Abrolllängen bis 3,50 m mit Doppelwellensystem für unbegrenzte Breiten lieferbar ist. Die Durchgangsfrequenz liegt bei ca. 200 Personen pro Minute bei einer Breite von 3 m.



2. Rauchschürzen mit kurvenförmigem Verlauf

-  Welche Lösungen gibt es, wenn sich Rauchschürzen in architektonisch ansprechendem Umfeld, z.B. Eingangsbereich, Lobby anpassen sollen und trotzdem eine 0 %ige Leckage bieten müssen?
-  Rauchschürze Smokeshield-C - die kurvenförmige Rauchschürze mit 0 % Leckage
-  Durch den geschlossenen, kurvenförmigen Rauchschürzenverlauf in Kreis- oder Ellipsenform oder als offene kurvenförmige (schlangenförmige) Rauchschürze kann Smokeshield-C an die Architektur perfekt angepasst werden. Die Rauchschürzen verschwinden in der abgehängten Decke und bieten die 0 %ige Leckage.



3. Automatische textile Rauchschutzabschlüsse

-  Wie kann man sicherstellen, dass Rauch nicht über die Fahrstuhlschächte von einer Etage in die andere oder von einem Raum in den anderen durch große Öffnungen übertragen werden kann? Oder wie können große Öffnungen rauchdicht nach DIN 18095 oder EN 1634-3 abgeschottet werden?
-  Rauchschutzabschluss Fiberseal Evolution-Sa oder -Sm, Fiberseal-H, Fiberseal-S nach DIN EN 1634-3
-  Sichere, großflächige Rauchabschottung, auch bei hohem Druck (50 Pa) und Temperaturen bis 200 °C. Durch die kleine Bauweise werden hohe architektonische Ansprüche mit abgedeckt („Brandschutz, den man nicht sieht“). Optional können Rauchschutzabschlüsse auch zusätzlich als Feuerschutzabschlüsse ausgelegt werden.



4. Raumbildung für die Rauchleitung oder als Feuerschutzabschluss

-  Wie können bestehende hohe Anforderungen an die Dichtigkeit von Rauchschürzen erfüllt werden oder ein Feuerschutzabschluss für einen Raum in repräsentativen Gebäuden der Architektur angepasst werden, ohne Einschränkungen durch seitliche Führungsschienen oder Pfeiler zu akzeptieren?
-  Rauchleitung: Smokeshield-S und Feuerschutzabschluss: Fibershield-S
-  Rauchschutzabschluss Smokeshield-S bzw. Feuerschutzabschluss Fibershield-S bieten eine polygonartige Raumbildung, ohne dass störende Führungsschienen bei der gewünschten Dichtigkeit notwendig sind. Durch den flachen Aufbau können sie gut in Decken integriert werden und sind in extrem großen Breiten und Längen ausführbar, wobei der Winkel abweichend +/- von 90° (30° - 150°) sein kann.



5. Automatische textile Feuerschutzabschlüsse für Schwesternzimmer/Rezeptionen

-  Öffnungen von Schwesternzimmern müssen im Gefahrenfall abgeschottet werden, so dass bei einem Feuer im Schwesternzimmer keine Auswirkungen im Flur entstehen.
-  Feuerschutzabschluss Typ Fibershield Raum
-  Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. In Abhängigkeit von der Brandschutzklassifikation kann zwischen E- und EW-Klassifikation gewählt werden („Brandschutz, den man nicht sieht“).



6. Automatische textile Feuerschutzabschlüsse für Öffnungen in Wänden

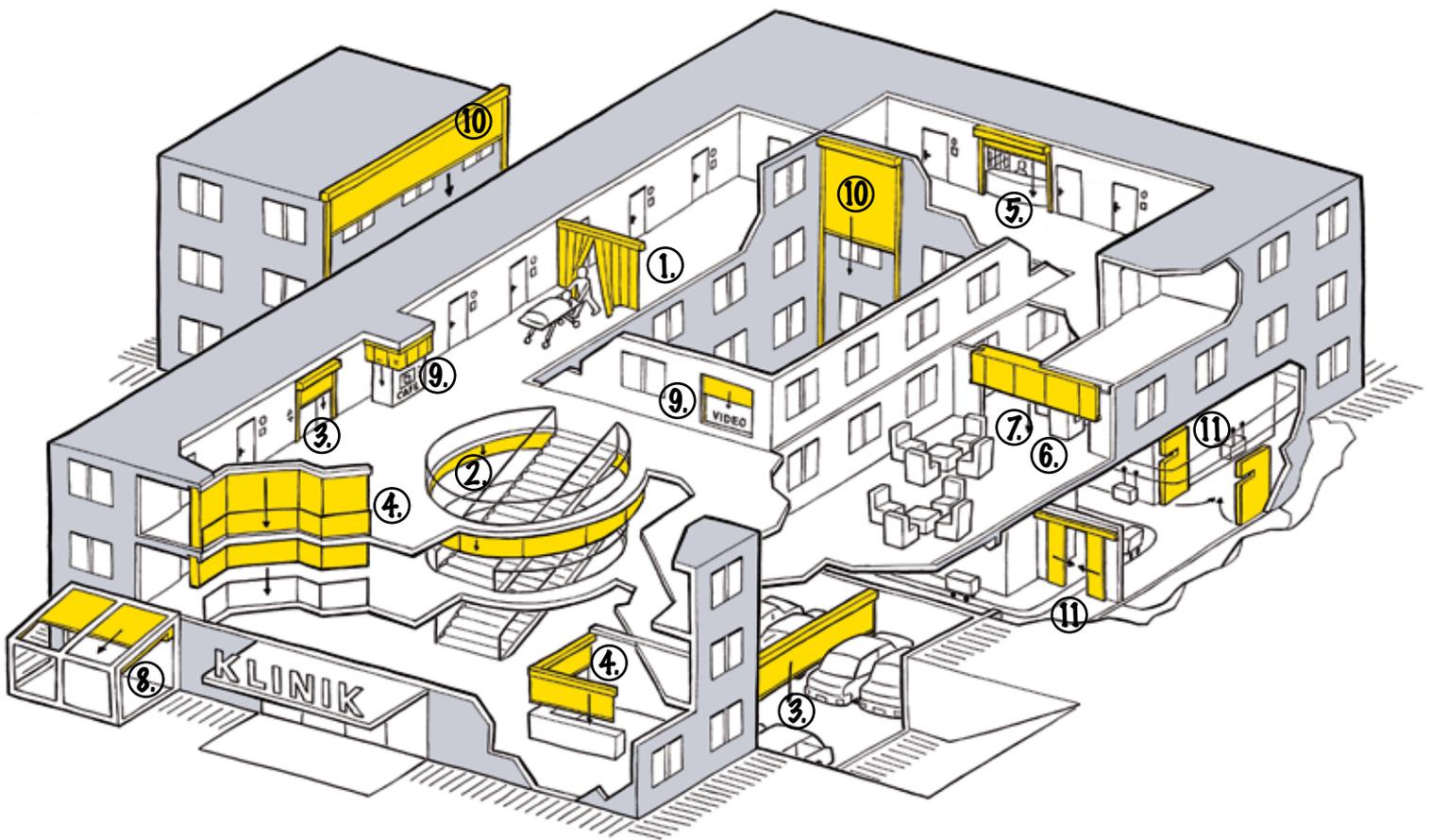
-  Wie können Öffnungen im architektonisch ansprechenden Umfeld mit Feuerschutzabschlüssen verschlossen werden, die wärmedämmende (isolierende) Eigenschaften nach Klassifikation EI 90 (T 90) benötigen und zusätzlich möglichst die Architektur überhaupt nicht beeinträchtigen sollen?
-  Feuerschutzabschluss Fibershield-P, Fibershield-E, Fibershield-I und Fibershield-W geprüft nach DIN EN 1634-1
-  Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. In Abhängigkeit von der Brandschutzklassifikation kann zwischen den Schutzzeilen „E 90 - 180“, „EW 60 - 90 oder „EI 30 - EI 60 ohne Wasser, mit Wasser EI 120“ gewählt werden („Brandschutz, den man nicht sieht“).



Medizinische Einrichtungen sicherer machen und attraktiver gestalten

Zielsetzungen

- Ein hoher Gestaltungsfreiraum wird bewahrt
- Die Nutzungsfreiheit ist sichergestellt
- Keine Fördersystembeeinträchtigung
- Kompetente Beratung bis hin zur Abwicklung
- Lebensdauer und Gewährleistung auf unendliche Zeit verlängert durch Wartungsverträge



Für alle diese Produkte, aber auch andere Facility-Einrichtungen, wie z.B. Türen (sämtlicher Art), RWA-Anlagen bietet Firma Protec24-Facility-Service - ein Unternehmen der Stöbich-Gruppe -, von über 20 Standorten in Deutschland aus, einen Rund-um-die-Uhr-Service an.



7. Feuerschutzabschlüsse der Klassifikation EI 90 ohne Wasserbeaufschlagung



Wie können offene Raumkonzepte realisiert werden, ohne dass das Schutzziel EI 90 (T 90) aufgegeben wird und ohne dass der Feuerschutzabschluss betriebsbedingt sichtbar ist?



Feuerschutzabschluss Hidden Shield - der textile Feuerschutzabschluss nach EI 30 / EI 90

Dieser Abschluss für höchste architektonische Ansprüche und offene Raumkonzepte ist weltweit der erste Feuerschutzabschluss, der ohne Führungsschienen auskommt. Durch den speziellen konstruktiven Aufbau sind für das Schutzziel bei textilen Systemen keine weiteren Kompensationsmaßnahmen wie beispielsweise Sprinkler notwendig.



8. Automatische textile Feuer- oder Rauchschutzabschlüsse für Öffnungen im Deckenbereich



Wie kann bei hohen architektonischen Ansprüchen sichergestellt werden, dass Öffnungen in Decken, die Brandabschnitte bilden, schutzzielgerecht verschlossen werden?



Textiler horizontaler Feuerschutzabschluss Fibershield-H, geprüft nach DIN EN 1634-1



Mit diesem automatischen Feuerschutzabschluss können große Deckenöffnungen bis 20 m Breite und einer großen Abrolllänge horizontal verschlossen werden. Das Antriebssystem gewährleistet sicheres Schließen. Das Schutzziel E120 bzw. Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit Sprinklerschutz EI 120 wird erreicht.



9. Brandschutzhauben für elektrische Geräte, wie Bildschirme, Snackautomaten



Wenn Bildschirme, Snackautomaten oder andere elektrische Geräte, die eine Brandlast bilden, in notwendigen Fluren stehen, muss sichergestellt werden, dass beim Brand die Flucht nicht beeinträchtigt wird. Wie kann der Schutz gewährleistet werden, ohne dass Einschränkungen des Betriebsablaufs akzeptiert werden müssen?



Brandschutzhaube Copy-Cap



Geprüfte Brandschutzhauben, die sich automatisch aus Bilderrahmen oder Decken entfalten und das Schutzobjekt umhüllen, ersticken das Feuer, und der Rauch wird in der Haube gefangen. Mit diesen Hauben können auch andere hochwertige Geräte im Brandfall zum Schutz vor Löschwasser (z.B. durch ausgelöste Sprinkler) gekapselt werden.



10. Feuerschutzabschlüsse für Fassadenöffnungen, Einbau außen



Wenn bei einer Gebäudeinnenecke zwei Brandabschnitte aufeinandertreffen oder zwischen Gebäuden der Mindestabstand von 3 bzw. 5 m nicht eingehalten wird oder Dächer von Anbauten an Wänden mit Öffnungen anschließen, muss sichergestellt sein, dass das Feuer nicht über die Öffnungen in der Fassade übertragen wird. Welche Möglichkeiten gibt es, ohne zuzumauern?



Feuerschutzabschluss Fibershield-F



Durch die Einbaumöglichkeiten außerhalb und innerhalb des Gebäudes kann dieser Schutz sichergestellt werden. Bei diesem automatischen Abschottungssystem können Standardfenster ohne Brandschutzverglasung eingesetzt werden, die auch zu öffnen sind und somit den Raumkomfort nicht einschränken.



11. Förderanlagenabschlüsse für durchlaufende und unterbrochene Förderer



Vielfältige Güter werden durch verschiedene Fördersysteme wie z.B. Elektrohängebahnförderer FTS kreuz und quer durch das Gebäude transportiert. Dabei durchbrechen sie oftmals Brandschutzabschnitte. Wie können diese Öffnungen im Brandfall sicher verschlossen werden?



Förderanlagenabschlüsse verschiedener Serien Typ Universal RGT, OS, ECClos



Bauaufsichtlich zugelassene Systeme stehen in einer großen Vielfalt für die verschiedensten Fördertechniken zur Verfügung. Diese Abschottungssysteme beeinflussen selbst bei durchlaufenden Förderern den Förderprozess nicht.



12. CANopen-Bus vernetzte Feststellanlagen mit der Zulassung Z-6.5-1990/2011



Gibt es übergreifende Steuerungsanlagen (Rauchschutzzentralen) mit Verwendbarkeitsnachweis für Feuerschutztüren, Rauchschürzen, Förderanlagenabschlüsse u.a., die mit Bus-Steuerungen kommunizieren, um komplexe Anlagen sicher und einfach zu handeln?



Bus-Steuerung RZ7 BMZ-2 mit oder ohne RZ 7-FAA



Die Bus-Steuerung für Stöbich Produkte, aber auch für alle anderen Fabrikate von Rauch- und Feuerschutzabschlüssen. Über das Operator-Panel werden alle Systeme angesteuert, kontrolliert und können einfach erweitert werden. Dadurch wird der Nutzungskomfort sowie die Sicherheit gesteigert und dabei der Installationsaufwand reduziert.

Anwendungsbeispiel:

Automatische textile
Rauchschürze für Durchgänge



Nachweis der Durchgängigkeit
von Personen, Rollstühlen und
Krankenhausbetten



Nachweis der Wirksamkeit
der Rauchabschottung

Ergebnis laut Prüfbericht Nr. BCL - G 328/10:
Rauch auf der Brandseite, Sichtweite ca. 1 m,
Brandabgewendete Seite: Sichtweite ca. 20 m



Auszeichnungen und Innovationspreise

Brandschutz, den man nicht sieht!



„Bauen im Bestand“
vom Bundesministerium



MDR 1. Preis der
Sendereihe „einfach genial“



Zertifikat „mips 2005“
April 2005, Moskau



„Brandschutz des Jahres
2011“ von FeuerTRUTZ



Deutsche Innovationspreise
„Architektur + Bauwesen“

Auszug aus den Referenzen

Klinikum Minden, Helios Klinik Berlin-Buch, Krankenhaus Neustadt b. Coburg, Boromäus Hospital Leer, Herz Jesu Krankenhaus Fulda, Elisabeth Krankenhaus Kassel, Ev. Krankenhaus Unna, Evangelisches Krankenhaus Duisburg, Bethanien Krankenhaus Frankfurt, Altenpflegeheim Delitzsch, St. Bernward Krankenhaus Hildesheim, Lukas Hospital Anklam, Landkreis Passau Krankenhaus, Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt, Josephs Hospital Warendorf, Pius-Hospital Oldenburg, St. Hedwig Krankenhaus Regensburg, St. Josefs-Hospital Wiesbaden, St. Marien-Hospital Köln, St. Vinzenz-Krankenhaus Fulda, Städtisches Klinikum Dresden, Krankenhaus Weißwasser, Hospital Lingen, Whittington Hospital London, Crumlin Hospital Irland, Glostrup Hospital Kopenhagen, Martina Hansens Hospital Barum/Norwegen, Städtisches Krankenhaus Delmenhorst, Evangelisches Krankenhaus Castrop-Rauxel, Evangelisches Krankenhaus Bochum, Krankenhaus St. Hubertus Bedburg, Evangelisches Krankenhaus Darmstadt, Evangelisches Krankenhaus Gandersheim, St.

Anna Krankenhaus Herne, St. Olavs Hospital Trondheim Norwegen, Krankenhaus Siloah Hannover, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Regensburg, Landkreis Passau Krankenhaus Rotthalmünster, Krankenhaus Alb-Donau-Kreis Blaubeuren, Leopoldina Krankenhaus der Stadt Nürnberg, AKH Allgemeines Krankenhaus Offenburg, Krankenhaus Tuttlingen Villingen-Schwenningen, HBK - Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau, Krankenhaus Sangerhausen, Evangelisches Krankenhaus Luckau, Krankenhaus Zittau, Krankenhaus Grimma, Paracelsus Krankenhaus Nauen, Johanniter Krankenhaus Stendal, Krankenhaus Spremberg Potsdam, Hufeland Krankenhaus Bad Langensalza, St. Josef Krankenhaus Zerbst, St. Antonius Krankenhaus Köln, Marien-Hospital Gelsenkirchen, St. Vincenz Krankenhaus Paderborn, St. Clemens Krankenhaus Oberhausen, St. Elisabeth Krankenhaus Gerolstein, Krankenhaus der Augustinerinnen Köln, Städtisches Krankenhaus Nettetal, St.-Germain-En-Laye Paris, Christie Hospital Manchester, South Tees Hospital Middlesborough Cleveland,

Royal Berks Hospital Reading UK, Milton Keynes Hospital UK, Ninewells Hospital Dundee Schottland, Pediatric Hospital Slovenien, Prince Charles Hospital Queensland Australien, Ludmillenstift Meppen, Krankenhaus Goldenes Kreuz Wien, Landeskrankenhaus Innsbruck, UKE Hamburg, Klinikum Ludwigshafen, Vivantes-Klinikum Berlin-Neukölln, Asklepios-Klinik Pasewalk, Isarklinik München, Hegau Klinikum Singen, Ostsee Klinik, SLK-Kliniken Heilbronn, Universitätsklinikum Ulm, Rehasentrum Bad Hall, St. Joseph Krankenhaus Berlin, Klinik Links der Weser Bremen, Klinik Bad Segeberg, Rotes Kreuz Graz, Krankenhaus Amstetten, UKB Berlin-Marzahn, Privatklinik Josephinum München, Landeskrankenhaus Klagenfurt, Asklepios Klinik St.Georg Hamburg, Landeskrankenhaus Graz, Rehasentrum Rust, Ruppiner Klinikum Neuruppin, Rehasentrum Bad Schallerbach, Klinikum Großhadern München, Klinikum Kempten, Marienkrankenhaus Hamburg, Asklepios Nord Hamburg, Jüdisches Krankenhaus Berlin-Lichtenberg, Schön Kliniken Prien am Chiemsee ...

Niederlassung Nord
Stöbich Brandschutz GmbH
Pracherstieg 6
38644 Goslar
Telefon (05321) 5708-19
Telefax (05321) 5708-88

Niederlassung Süd
Stöbich Brandschutz GmbH
Gewerbehof 8
73441 Bopfingen
Telefon (07362) 9614-0
Telefax (07362) 9614-50

Niederlassung Ost
Stöbich Brandschutz GmbH
Geltestraße 12
06188 Landsberg OT Queis
Telefon (034602) 552-0
Telefax (034602) 552-50

Niederlassung West
Stöbich Brandschutz GmbH
Max-Planck-Straße 13
59423 Unna
Telefon (02303) 98689-0
Telefax (02303) 98689-50